

Mainz, Bahnhofplatz, 24.10.15 , 13:10 Uhr



Der Sohn (11) einer Frau (38) spielte mit einer Anscheinswaffe herum und zielte auf Passanten, unter anderem auch auf die wegen des Fußballspiels eingesetzten Diensthundeführer, welche auf der gegenüberliegenden Straßenseite standen.

Daraufhin wollten die Beamten die beiden kontrollieren. Die Mutter wurde angesprochen und darauf aufmerksam gemacht, daß der Sohn das Spielen und das Zielen auf Personen mit der Anscheinswaffe in der Öffentlichkeit unterlassen soll.

Die Frau reagierte sofort verbal aggressiv und erwiderte, daß dies überhaupt nicht sein könne und die Beamten nicht richtig sehen könnten und Idioten seien.

Nachdem sie sich nicht ausweisen wollte, wurden sie und ihr Sohn zu den Räumlichkeiten der Bundespolizei gebracht, wo sich die Kontrolle noch eine Weile hinzog.

Die Beamten wurden mehrfach beleidigt. Letztlich standen aber die Personalien der Frau fest und die Anscheinswaffe des 11-Jährigen wurde sichergestellt.

(Wir meinen: Merke: Spielzeugpistole = Anscheinswaffe...!)